

# Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegraphen-Abteilung  
Postamt Schneeberg.

Verlagsort:  
Schneeberg 51.  
Nr. 22.  
Schneeberg 19.

**Amtsblatt** für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johann-georgenstadt, Köhnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Nr. 88

Dienstag, 18. April 1899.

52.

Jahrgang.

Auf Antrag der Kaiserlichen Oberpostdirektion zu Chemnitz werden hiermit die nachstehenden Strafbestimmungen bezüglich der Beschädigung der Telegraphenanlagen zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Gleichzeitig werden die Herren Bürgermeister und Gemeindevorstände des hiesigen Bezirks aufgefordert, diese Bestimmungen außerdem noch besonders zur Kenntniss ihrer Ortseinswohner zu bringen.

Zwidau, den 6. April 1899.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**

Dr. Schnorr von Carolsfeld.

Sch.

In Bezug auf die Sicherung der Telegraphenanlagen im Deutschen Reich gegen Beschädigungen sind durch die §§ 317—320 des Reichsstrafgesetzbuchs die nachstehenden Bestimmungen getroffen:

Wer vorsätzlich und rechtswidrig den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage dadurch verhindert oder gefährdet, daß er Theile oder Zubehörungen derselben beschädigt oder Veränderungen daran vornimmt, wird mit Gefängnis von einem Monat bis zu drei Jahren bestraft.

Wer fahrlässigerweise durch eine der vorbezeichneten Handlungen den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage verhindert oder gefährdet wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu Neuhundert Mark bestraft.

Unter Telegraphenanlagen im Sinne des Gesetzes sind Fernsprechanlagen mit- inbegriffen.

## Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag des Wirthschaftsbesizers Christian Louis **Schmann** sollen die auf seinen Namen eingetragenen Grundstücke, als

- a., das Haus- und Feldgrundstück Folium 57 des Grundbuchs für Gablenz, Nr. 20 des Brandkatasters und Nr. 71a, 71b und 238a des Flurbuchs,
- b., das Feldgrundstück Folium 93 des Grundbuchs für Mitteldorf, Nr. 356 des Flurbuchs,
- c., das Feldgrundstück Folium 125 des Grundbuchs,

mit einem Flächeninhalt von insgesamt 3 Hektar 29, 4 Acker 241 □ Ruthen,

**Sonnabend, den 22. April 1899,**

vormittags 10 Uhr

im Grundstück Nr. 20 des Brandkatasters für Gablenz freiwilliger Weise öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen werden im Termine bekannt gegeben, sind aber auch aus dem an der hiesigen Gerichtsstelle und im Frühlich'schen Gasthof in Gablenz aushängenden Anschlag zu ersehen.

Stollberg, den 11. April 1899.

**Das Königliche Amtsgericht.**

Stdt.

## Neustädtel.

In dem benachbarten Dorfe **Durthardtsgrün** ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

**Der Stadtrat.**

Specl. Brgm.

## Köhnitz.

Am 30. April d. J. ist der **1. Termin Staatseinkommensteuer auf 1899** fällig. Frisigemäß hat Zahlung an unsere Steuerereinnahme zu erfolgen zur Vermeidung zwangsweiser Beitreibung.

Rath der Stadt Köhnitz, 16. April 1899.

**Rieger, Brgm.**

## Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs und zur Feier der Grundsteinlegung unseres neuen Rathhauses

findet Sonntag, den 23. April 1899, Mittag 1 Uhr ein **Festmahl** im Saale des blauen Engel statt. Alle Königstreuen Bewohner, sowie alle Bürger und Freunde unserer Stadt werden hierzu ergebenst eingeladen. Anmeldungen zum Festmahl sind in unserer Rathregistratur oder bei Frau Hempel im blauen Engel zu bewirken.

**Der Rath der Stadt Aue.**

Dr. Kreyssmar, Brgm.

**Die Stadtverordneten.**

Gustav Hiltmann, Vorsteher.

Schneeberg, am 16. April.

## Wohlfahrt.

Die Guldigung der 1849er Kriegsveteranen, die Sr. Majestät am 18. April, dem 50. Gedenktag an die Befreiung der Doppelten Höhen, entgegenzunehmen geruht, gestattete sich zu einer großartigen Ovation, die von neuem Zeugnis gab von der Liebe und Verehrung, mit der das schiffliche Volk und die kaiserliche Armee an ihrem tapferen Könige hängen. An demselben Tage war es Sr. Majestät vergönnt, das 50jährige Jubiläum als Ritter des St. Heinrichs-Ordens zu feiern.

Am 11. April traten der Reichstag und das preussische Abgeordnetenhaus wieder zusammen. Der Reichstag nahm zunächst die Resolution in Angriff; der Besatz der Generaldebatte läßt eine Annahme der modifizierten Vorlage erwarten.

Am Freitag kam sodann die Interpellation der durch neue Klänge der Engländer und Amerikaner gegen die anerkannte provisorische Regierung des Königs Marosa in ein immer heftigeres Stadium geräthene Samoa-Frage zur Verhandlung. Mit der Begründung der Interpellation durch den national-liberalen Abg. Dr. Behr glaubten sich zwar die Redner der übrigen Parteien nicht durchweg einverstanden erklären zu sollen, um so mehr aber war dies der Fall mit der Beantwortung der Interpellation durch den Staatssekretär von Sklow. Nach den Erklärungen des Dr. v. Sklow werden auch weniger wohlwollende Beurtheiler zugeben müssen, daß unser Kolonialgeschäft, weit entfernt in irgendwelcher Hinsicht zu gedeihen, diplomatisch die Lage jederzeit beherrscht hat. Unter ungünstigen Umständen, ohne genügende Mittel-

und Verbindung mit dem Schauplatz der Ereignisse, ohne den Rückhalt, den das Vorhandensein materieller Nachmittel an Ort und Stelle gewährt, ohne einen Bundesgenossen zur Rechten oder zur Linken, hat die deutsche Diplomatie das ungleiche Spiel, in dem Zwei gegen Einen spielen, vorläufig glücklich zum Abschluß gebracht und durch entscheidende Konferenzen nach dem amerikanischen auch die englischen Staatsmänner von der Richtigkeit des deutschen Standpunktes überzeugt. Rammstedt in London ist, nach Ueberwindung nicht unerheblicher Schwierigkeiten, wie der Dr. Staatssekretär sagte, die Lösung vor den vertragmäßigen Reich der Deutschenlands aufs neue hergestellt worden. Diese Rechte mit dem Aufgebote aller diplomatischen Mittel ausgeschaltet zu behaupten, bezeugte Dr. v. Sklow unter dem Beifall des gesammten Reichstages als unsere nationale Ehrenpflicht. Man wird in der freien, freien Sprache des Dr. Staatssekretärs auch im Rückblicke den unversöhnlichen Kampfe der deutschen Volkmeinung erblicken. Auf alle Fälle wäre es angebracht, bei der Samoa-Affäre gemachten Erfahrungen in hohem Maße nachzudenken, daß die von dem „Deutschen Flottenverein“ ins Werk gesetzte Propaganda für Beschleunigung des bis zum Jahre 1904 in Aussicht genommenen Ausbaues der deutschen Flotte Erfolg haben möge.

Die Debatte des preussischen Abgeordnetenhauses über die Kanalvorlage lassen das Schicksal derselben noch unbestimmt bleiben. Die größere Anzahl der Redner hat sich gegen die Vorlage ausgesprochen.

Rumänien und Griechenland haben seit gleichzeitiger Kabinetsnote zu versichern gehabt. Die Demission des Ministeriums Coudrea in Bukarest erfolgte am Mittwoch, nachdem einige

lärmende Szenen in den Straßen vorangegangen waren, hervorgerufen durch eine oppositionelle Kundgebung. Der Rücktritt des Ministerpräsidenten Zimis in Athen, schon vor einer Woche angekündigt, stellte sich als eine Konsequenz der Präsidentenwahl in der griechischen Deputiertenkammer dar, wobei es der Regierungslaubheit Topalis nur auf 28 von 225 Stimmen brachte. König Georg berief sofort Theotokis zur Bildung eines der Reichheit entsprechenden tripartitischen Kabinetts, dessen Mitgliederliste bereits entworfen ist.

Die niederländische Regierung hat bekanntlich die Einladungen zur Friedenskonferenz im Haag ergehen lassen; der 18. Mai als Datum des Zusammentritts bestätigt sich. Deutschland antwortete im Sinne freundschaftlicher Zustimmung, während man von anderer Seite weniger bereit war, dem großen Kulturgebunden des Kaiser Reichs zur Bewilligung zu verzeihen. Die Frage der Entsendung des Papstes macht noch immer Schwierigkeiten, und in Sofia herrscht tiefe Verwirrung, weil Bulgarien auf der Konferenz nur als Beobachter der Sparte vertreten sein wird. In den letzten Tagen ist auch die Frage der selbständigen oder unter britischer Bevormundung zu gestaltenden Beschleunigung der Holländern kammerverordneten Transvaal-Republik aufgetaucht — alle Punkte, die erste Meinungsverschiedenheiten im Hintergrunde haben und deren Erörterung kein sehr liebliches Beispiel zu einer Friedenskonferenz bildet.

General O'Leary, der amerikanische Oberkommandirende auf den Philippinen, hat sich entschlossen, die Operationen weiter fortzusetzen. Ein Detachement unter General Lawlor machte einem dem Gegner aufgegeben unerwarteten Vorstoß nach Cäben und

Gemäß der Bestimmung in § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 werden, nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommensteuer-Einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben beibringen können, aufgefordert, wegen Mittheilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuer-einnahme zu melden.

Böbla, den 15. April 1899.

**Jacob, Gem.-Vorst.**

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommensteuer-Einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmung in § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben beibringen können, aufgefordert, wegen Mittheilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuer-einnahme anzumelden.

Gundshülbel, am 14. April 1899.

**Der Gemeinde-Vorstand.**

Fugmann.

## Holz-Versteigerung auf Antonsthaler Staatsforstrevier.

In **Rathskeller zu Schwarzenberg** sollen

**Freitag, den 21. April 1899,**

von vormittags 1/9 Uhr an,

nachbezogene Hölzer meistbietend versteigert werden:

68 f. Rothholzstämme von 12—34 Ctm. Mittelhöhe, Abt. 4 (Henneders) und Abt. 32 (Schierbach).

2600	Röhler von 8—15 Ctm. Oberst., 4 Mtr. lg.,	} Abt. 17, 29, 32, 58, 59.
4800	„ „ „ 16—48 „ „ „ 8, 4, 4, 5, 5 Mtr. lg.,	
20	bn. „ „ 16—70 „ „ „ 8, 8, 5, 4 Mtr.	
50	Rm. f. Kuchelkoppel, 58 Rm. von 31 Rm. f. Boden,	
2 1/2	bn. „ 170 Rm. f. Brennweite, 28 1/2 „ 7 1/2 „ Kette,	
6	f. Brennweite, 450 „ f. Brennweite.	

## Königl. Forstrevierverwaltung Antonsthal und Königl. Forstamt Schwarzenberg.

## Holzversteigerung. Forstrevier Eibenstock.

In **Hendel's Hotel in Schönheiderhammer** sollen

**Sonnabend, den 22. April 1899** von früh 8 Uhr an

18402	m. Röhler von 7—15 cm Oberhöhe,	} Auf den Schlägen der Abt. 21, 22, 24, 26, 33, 36, 66 und 68, in den Durchforstungen der Abt. 11, 33—38, 41, 42, 59, 67, 72 und 78 und an Wegen in Abt. 22, 71—78 und 77
1	bn. „ „ 21 „ „ „	
5779	m. Röhler „ 16—22 „ „	
2046	„ „ 23—63 „ „	
810	„ „ 8 n. 9 „ „ „ „ „ „ „	
1289	„ „ 10—15 „ „ „	
117	„ „ „ 10—15 „ „ „	
34	„ „ „ 5—7 „ „ „	
22 1/2	rm. Kuchelkoppel, „ „ „	
5 1/2	„ „ „ 125 rm. w. Brennweite, „ „ „	
7 1/2	„ „ „ 146 „ „ „ „ „ „ „	
4 1/2	„ „ „ 368 „ „ „ „ „ „ „	
	„ „ „ 420 „ „ „ „ „ „ „	

unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

**R. Forstrevierverwaltung u. R. Forstamt Eibenstock,**

am 12. April 1899.

Wach.

Gerlach.







## D a n k.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme beim Heimzuge unseres heissgeliebten, unvergesslichen Vaters, Schwieger- und Grossvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Privatiers

## Hugo Titus Stieler,

sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagt Allen

### innigsten Dank

Grünstädtel, den 16. April 1899.

die tieftrauernde Familie Oskar Stieler,  
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

## Todes - Anzeige.

Heute Mittag 12 Uhr verschied nach kurzem, schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

## der Kaufmann Karl Hermann Siegel

im kaum begonnenen 46. Lebensjahr.  
Schmerzerfüllt zeigt dieses im Namen der übrigen Hinterlassenen an

Raschau, den 16. April 1899.

die tieftrauernde Wittwe

Minna Siegel, geb. Bock - Herrmann.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 19. d. M. Nachmittags 3 Uhr statt.

## Todes-Anzeige.

Sonnabend abends 7 Uhr verschied plötzlich mein treuer Hausdiener

## Fritz Mehlhorn

im Alter von 59 Jahren. Ich verliere in ihm eine treue, fürsorgende Kraft und rufe ihm ein „Ruhe sanft“ nach

Die Beerdigung erfolgt Dienstag nachm. 4 Uhr von der Parentationshalle aus statt. Theilnehmende sammeln sich bei mir

A. Wendros, Hotel f. d. Hof.

NB. Etwaigen Blumenschmuck erbittet man in der Parentationshalle abzugeben.

## Todes-Anzeige.

Heute früh 8 Uhr entschlief nach kurzer Krankheit unser guter Sohn

## Rudolf,

im zarten Alter von 6 Jahren, was wir hierdurch tiefbetrubt allen Freunden und Verwandten anzeigen.

Die tieftrauernden Eltern

Adolf Rau u. Frau, geb. Spitzner.

Lauter, den 16. April 1899.

Die Beerdigung findet Mittwoch Mittag 1 Uhr statt.

## Einen thätigen Aufschläger

sucht zum sofortigen Antritt  
Hermann Günther,  
Dampfhammerwerk, Aue.

## Strohbänder

von Qualität, bei Abnahme bis 100 Stüd à 60 A über 100 à 55 A ab hier oder nächste Bahnstation empfiehlt  
Bezirks-Anstalt Grünhain.

## Herzlicher Dank.

Burdgebet vom Grabe meiner lieben, unvergesslichen Frau, welche mir 46 Jahre lang eine treue Lebensgefährtin war, fühle ich mich gebunden, allen lieben Freunden und Verwandten für die mir bewiesene Theilnahme nachträglich meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere gilt dieser Dank unserem allbereuhten Herrn Bischoff (H. N.). Gerecht für seine am Grabe und in der Kirche gesprochenen Trostsworte. Dank ferner Herrn Kantor Krause für die hergebrachten erheblichen Leinwandstücke. Dank den lieben Aeltern dem Schiedler, den Bierfabrikanten für das freiwillige Begräbnis. Herzlichen Dank auch allen lieben Nachbarn und Bekannten für den reichen Blumenschmuck und für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte. Gott möge Allen dafür ein reiches Vergeltung sein.  
Schneeberg, den 16. April 1899.  
Die tieftrauernden Hinterlassenen.

## Sichere Erfindung

**Buchführung**  
und Comptoir-führer leicht mündlich und schriftlich gegen Monatsraten  
**Handels-Lehr-Institut**  
Morgens, Magdeburg, Jakobstraße 37.  
Pro. p. und Prob. briefe gratis und frei.

## Hohes Schick.

**Reparaturen**  
an Fahrrädern werden schnell und billig angefertigt von  
**Wilhelm Rutz jun.,**  
mechanische Werkstatt,  
Schneeberg.

**Nähmaschine**  
für Leder- und Weiswännen ist billig zu verkaufen bei  
**Friedrich Schuel,** Schneidm.,  
Johannisstr. Nr. 27.

**Ein Rover,**  
erste Marke, wenig gefahren, äußerst billig zu verkaufen.  
Nähmaschinen in der Exped. d. Bl. in Schneeberg.



## Ortgruppe Schneeberg.

Mittwoch, den 19. April abends 9 Uhr im Rathskeller

## Versammlung.

- 1.) Die Novelle zur Gewerbeordnung,
  - 2.) Verschiedenes.
- Gäste willkommen. —

## Deutsches Haus, Lössnitz.

Dienstag, den 18. April

## Großes Militär-Extra-Concert,

gepielt vom Trompeterchor des Regt. Säch. Carabiner-Regiments aus Borna.

## Nach dem Concert BALL.

Anfang abends 8 Uhr.

Billets an der Cassé 50 Pf., im Vorverkauf 40 Pf. beim Unterzeichneten.

Herrn Labet freundl. ist ein **Louis Seidel.**

## Ungers Restaurant, Schneeberg.

Freitag

## Schlachtfest,

von 9 Uhr an **Beckh'sch.** Geschenke Labet ein **Richard Unger.**

## Schneiderinnung Schneeberg.

Die Fach- und Zeichenschule der Schneiderlehrlinge beginnt am 19. April Abends 6 Uhr. Schulzimmer Nr. 3 der Bürgerschule.

Der Obermeister.

## Achtung!

Einige hundert Centner

## Saat- und Speise-Kartoffeln

ff. Waare à Ctr. Mt. 2.20 — 1 Hectol 95 Pfg. treffen noch ein.

**Louis Weller, Grünstädtel.**

Eine halbe Etage, bestehend aus fünf Zimmern ist vom 1. October ab in Schneeberg, Schmerstraße Nr. 284 O zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung mit Zubehör ist per 1. Mai zu vermieten bei **Julius Georgi,** oberhalb der Haltestelle in Oberraschau.

## Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied gestern Abend 1/2 12 Uhr nach kurzem aber schweren Leiden meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Tochter, Schwester u. Schwägerin,

## Christiane Johanne Lent, geb. Benoth.

in ihrem 37. Lebensjahre, was theilnehmenden Freunden und Verwandten schmerzerfüllt anzeigen  
Schneeberg, den 17. April 1899.

der tieftrauernde Gatte **Gottlieb Lent,**  
nebst übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 3 Uhr statt.

## D a n k.

Burdgebet vom Grabe meiner lieben, unvergesslichen Frau, welche mir 46 Jahre lang eine treue Lebensgefährtin war, fühle ich mich gebunden, allen lieben Freunden und Verwandten für die mir bewiesene Theilnahme nachträglich meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere gilt dieser Dank unserem allbereuhten Herrn Bischoff (H. N.). Gerecht für seine am Grabe und in der Kirche gesprochenen Trostsworte. Dank ferner Herrn Kantor Krause für die hergebrachten erheblichen Leinwandstücke. Dank den lieben Aeltern dem Schiedler, den Bierfabrikanten für das freiwillige Begräbnis. Herzlichen Dank auch allen lieben Nachbarn und Bekannten für den reichen Blumenschmuck und für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte. Gott möge Allen dafür ein reiches Vergeltung sein.  
Boden, den 9. April 1899  
**Friedrich Bauerstein,** Schlossermeister.

## 1 Anreisser

sucht zum baldigen Antritt  
**Gustav Toelle,**  
Maschinenfabrik und Eisengießerei  
Niederschlema i. S.

## 1 bis 2 tüchtige Gussputzer

finden dauernde und gutlohnende Beschäftigung bei

**Gustav Toelle,**  
Maschinenfabrik und Eisengießerei,  
Niederschlema i. S.

## G e s u c h t:

Junge Mädchen als Stütze der Directrice, welche die Schneeberger Spitzenklöppelschule besucht haben. Auskunft ertheilt Herr Klöppelschul-Inspector Bauer in Schneeberg.

Ein starker Transport ostfriesländischer schwerer Kühe u. Kalben, hochtragend und mit Rälbern, steht von heute Dienstag, den 18. April an zum Verkauf bei **Heinrich Ködel in Zwickau i. S.,** Hermannstraße 7, am Bahnhof.

Einige Centner **Heu und Grummet,** sowie mehrere Fuder Dünger verkauft **Gustav Hochmuth** in Schneeberg.

Im Verkauf stehen 4 junge **Ziegen** (neumelkende, Sächthaler) bei **Hermann Köpfig,** Bankier Nr. 133.

**Guts-Vorkauf.**  
Ein Gut, 20 1/2 Acker groß, eine Flur, ist wegen Alters des Besitzers billig zu verkaufen. Näheres bei **Gottlieb Günther** in Thalheim, Gr.-arb.

Einige noch gutgehende **Stichmaschinen,** System Kappel, zu kaufen gesucht. Offerten unter „Kappel“ an die Expedition d. Bl. in Schneeberg erbeten.

Ein Stuch 1/2, junge sofort oder in 8 Tagen einen **Stücker.**  
**Gustav Hochmuth,** Schneeberg.

1/2 u. 1/4 zu befeigen. **Richard Hochmuth,** Schneeberg.

Ein kleines **Familien-Logis** wird von kinderlosen Leuten per 1. Juli zu miethen gesucht. In erfahren in der Expedition d. Blattes in Schneeberg.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Recht hat, die **Bäckerei** zu erlernen, kann in die Lehre treten bei **Martin Weigmann,** Bäckmeister, Aue, Schwarzenbergstraße.

**Pa. Ochsenfleisch** empfehlen **Hermann Decker, Aue, Bahn-** **dofstr. und Christoph Decker, Aue, am Markt.**

Ein starkes Stauerweider **Bullentalb,** ich zu verkaufen, steht zum Verkauf bei **Hermann Decker, Aue, am Markt.**

**Stoline,** gut angeheilt, billig zu verkaufen. **Schneeberg, Magdeburg 624.**



# Knappschaftskrankenkasse Der Johannegeorgstädter vereinigten Bergrevier Generalversammlung,

Sonnabend, den 29. April a. c. Vormittags 10 Uhr im Gasthof  
zu Dreitenhof.

**Tagesordnung:** Abnahme und Prüfung der Rechnung vom Jahre 1898.  
Beschlussfassung über ein Gesuch die Aufnahme in den Kas-  
senverband betr.

Schwarzenberg, den 15. April 1899.

Der Kas-  
senvorstand.  
J. Fröbe, Vors.

## Gasthofs-Verpachtung.

Beabsichtige meinen  
Gasthof zu Arnoldshammer  
anderweit zu verpachten.

Der Gasthof unmittelbar bei der Haltestelle Unter-Mittersgrün gelegen, be-  
sitzt volle Realgerechtigkeit, auch zur Ausübung des **Fleischereigewerbes**, hat  
einen schönen der Reuezeit entsprechend eingerichteten **Tanzsaal** mit hübschen  
**Gartenanlagen**, ausreichenden **Stallungen**, geräumiges **Schlachthaus** etc.  
Die **Fleischerei** ist neben der Gastwirtschaft stets schwunghaft betrieben worden  
und werden **Fleischer** bei der Verpachtung bevorzugt.

Cautionsfähige Reflektanten wollen sich wegen alles Näheren wenden an

**C. W. Breitfeld,**  
Arnoldshammer-Mittersgrün.

Unter heutigem Datum habe ich mich in **W. u. S.** als prakt. Arzt niedergelassen.  
Meine Sprechstunden halte ich an **Wochentagen** früh von 7-10 sowie abends  
von 7-8 Uhr. An **Samst.** u. **Feiertagen** nur 12-1 Uhr mittags  
**Bahnhofstrasse 9, p.**  
da ich bis auf Weiteres die Herren Dr. Billing u. Dr. Weikner in ihrer Praxis unter-  
stütze. Meine Wohnung befindet sich **Reichstraße 2.**

**Dr. Freitag, prakt. Arzt.**

**Schützenhaus**  
Neuhädel.  
Heute **Dienstag**  
**Spielabend,**  
wogu freundlich einladet  
**Ernst Göpfg.**

### Achtung!

Es ist eingetroffen u. sind:  
Sprossen, Schleißlinge, Kapp-  
ler und Strohpöhlunge,  
Katholik. u. Roll-Kal in Geler,  
Käse, Käse,  
sowie co-fertige, gefüllte  
Krapfen, Omeletten-Salat und  
Dönerungen  
bei **Adalbert Sahn, Döb-**  
balle in **Schneeberg.**

Frühstück, sehr gutes

### Dönerfleisch

empfehlen von heute an  
**Wilhelm Fischer sen.,**  
Schneeberg, Ritterstraße.

Ein großer, harter

**Zugband**  
kocht zum Verkauf bei **Joh.**  
**Rung, Bahndirektor, R. Schlema**

Complette, transportable  
**Gaustelegraphen**  
mit 20 Meter Draht, fertig montiert,  
pro Stck 6 M 75 A  
in der mechanischen Werkstatt von  
**Wilhelm Muth jr., Schneeberg.**

### Achtung!

**Topfkrangen** sind in großer Anzahl eingetroffen und  
empfehlen ich zu billigen Preisen. Gleichzeitig mache ich be-  
kannt, daß von jetzt ab **Stiefelrechen, R. L. u. Bergschneebau**  
etc., sowie **Samen**, beste Qualität, im **Blumengeschäft** zu  
haben sind.  
**Gezierter Blumenhändler von Paul Dorf, Schneeberg.**

### Ein Kernmacher,

der selbstständig zu arbeiten versteht, findet  
bauernde und gutlohnende Beschäftigung bei  
**Gustav Toelle.**

**Maschinenfabrik und Eisengießerei**  
**Niederschlema i. S.**

### Dienstmädchen

für Hausarbeit bei hohem Lohn und guter Behandlung per 1.  
Mal gesucht.

Frau **Wiedm. Rummel, Schwarzenberg.**

# E. L. Marugg, Baumaterialien und Cementbau, AUE, Sa.

Telephon No. 114. Niederlage am Bahnhof Telephon No. 114.

empfehlen

<b>Thonröhren</b> Abtrittsclotten, Schorn- steinaufsätze Tröge, Fässer etc. etc. mit hohem Rabatt.	<b>Pa. Portl.-Cement</b> in Säcken und ausgewogen, Schnell- und Normal-Binder für Fundamente und Wasserbauten zu äußersten Preisen.	<b>Thonplatten,</b> bestes Material für Küchen, Hausfluren, Badezimmer etc. Das Verlegen wird durch eigene geübte Leute besorgt.	<b>Mosaikplatten</b> in eleganten reichen Dessins zu Fabrik- preisen.
<b>Patent- Cementdecken</b> Das beste und billigste Material zur Herstellung massiver horizontaler Decken.	<b>Wandfliesen</b> für Läden, Badezimmer, Pissoir's etc. in allen möglichen Dessins.	<b>Glasbausteine.</b> Zur Herstellung von Fenstern im Brandgiebel etc., wo sonst Fenster nicht angebracht werden können.	<b>Verblend- steine</b> aus den Schlesiern Werken in allen Farben zu Original-Preisen.
<b>Klinker- Platten</b> für Trottoiren, Hausfluren, Vor- plätzen, Hofräumen, Einfahrten, Stallungen etc. etc.	<b>Ich führe sämtliche Bauartikel, wenn auch deren Ankündigung nicht stattfindet. Um Befichtigung meines Waarenlagers wird höflich gebeten. Auskunft und Preise werden auch ohne Kaufzwang gern ertheilt.</b>		

### Bekanntmachung.

Die General-Versammlung der Ortskran-  
kenkasse Mittweida-Markersbach  
findet am 30. April a. c. Nachm. 3 Uhr im **Gast-**  
**hof "Goldner Sahn" Mittweida** statt.  
Wichtiges Erscheinen der Arbeitgeber, sowie Kassemittglieder  
dringend erwünscht.

**Tagesordnung:**

1. Vortrag und Abnahme der Jahresrechnung 1898.
2. Erhöhung der Beiträge betr.
3. Etwasige Anträge.

Mittweida-Markersbach, den 15. April 1899.

Ortskrankenkasse Mittweida-Markersbach.  
Dürselb, Vorsitzender.

### Bekanntmachung.

Eine amtlich anerkannte Schuldforderung von dem  
Schneeberger **Karl Gustav Bach**, wohnhaft bei Frau  
dort. Besitzer in **Bautzen**, im Betrage von **24 M 90 A** ist dreif-  
ach zu verkaufen. Angebote sind an **Bruno Löwe, Schne-**  
**bermeister in Großhörn**, Nr. 208, zu richten.

Sehr kräftige, vorzüglich bewurzelte, veredelte

**Kirschbäume, Eschen u. Linden,**

sowie gesunde **Apfel- u. Birnbäume,**

empfehlen **Karl Eisenschmidt, Griesbach.**

**Feinste Matjes-Heringe und**

**Malta-Kartoffeln**

empfehlen **Paul Rißpel, Aue.**

**Saat- und Speisekartoffeln**

find zu verkaufen in der

**Oberförsterei Bockau.**

**Eisenreich's Restaurant, Schneeberg.**

Heute **Dienstag Spielabend.** **Stamm nach Auswahl.**

### Katholischer Gottesdienst

Sonntag, den 23. April in der Friedhofskapelle in **Schwar-**  
**zenberg.** Beginn der heil. Messe 1/10 Uhr, wo der Ge-  
legenheit zur heil. Beichte.

**A. Z. S. B.**

Mittw., 19. IV. 99. Ab. 6 U. Conf-  
u. Instr.-L. G. I.

### Grüne Wiese, Oberschlema.

Donnerstag, den 20. April, halte ich mein diesjähriges

**Kaffee - Kränzchen**

an und lade hierzu freundlich ein

**J. Ehrler.**

### Gasthof zum grünen Busch,

**Dittersdorf.**

Morgen **Mittwoch**

**Schlachtfest.**

Mittag 1 Uhr **Schweinstöpfchen**, wogu ergeben einladet

**Oskar Winkler.**

**Bad Ottenstein Schwarzenberg.**

Heute **Dienstag Spielabend.** 2 franz.

**Billards.**

**15000 Mark**

gegen 1. Hypothek zu 4 bis 4 1/2%, per 1. Mal gesucht. Grund-  
kaffe 28000 Mark; 6 1/2 Acker Areal mit 228 Stenerarbeiten.  
Offerten unter „R. L.“ an die Expedition dieses Blattes  
in **Schwarzenberg** erbeten.

Für den Interessententheil verantwortlich: **Carl Georgi in Rorhölz.**

### Allgemeine Versorgungs - Anstalt

**Karlsruher Lebensversicherung**  
1835 errichtet - auf reiner Gegenseitigkeit -  
erweitert 1864.

Versicherungssumme: 412 Millionen Mark.  
Gesamterderrmögen: 131 Millionen Mark.

Ganzer Ueberschuß den Versicherten. Steigende Dividende:  
für 1898 bei den ältesten Versicherungen bis 95 %  
der Jahresprämie.

Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit der Versicherungen.  
Rückversicherung auf Grämienfreiheit im Inbar-  
biditätsfall. Freie Kriegsversicherung für Wehrr-  
pflichtige.

Vertreter in Aue: **Herrn. Fischer, Schneeberger-**  
**straße 6; Emil Felber, Markt 7.**

Mehrere tüchtige

### Arbeiter

finden sofort dauernde Beschäf-  
tigung beim

**Vereinigt Kalkwerk Grünau-Schönau**  
in **Grünau.**

### Tüchtige Klempner und Metallbrüder

finden Beschäftigung bei  
**W. Riegermann, Lampen- und Metall-**  
**warenfabrik, Ebersfeld.**

**Zu verkaufen** ein **Gund** (für **Terrier**) sehr  
schönes Exemplar. Zu erfragen in der  
Expedition dieses Blattes in Aue.